

|                                                         |                     |
|---------------------------------------------------------|---------------------|
| <b><i>Fachdienst 4 - Schule, Bildung und Jugend</i></b> | <b>Sitzungsteil</b> |
| Az.:                                                    | <b>öffentlich</b>   |

|                        |                        |                             |
|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| <b>Beratungsfolge:</b> | <b>Sitzungstermin:</b> | <b>Abstimmungsergebnis:</b> |
| Jugendhilfeausschuss   | 15.11.2016             |                             |

**Betreff:**

Umsetzung Spielplatzkonzept – Aktueller Sachstand  
Und: Antrag SPD-Fraktion vom 06.10.2016

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Inhalt der Mitteilung:**

Mit der vorliegenden Vorlage informiert die Fachverwaltung den Jugendhilfeausschuss über den aktuellen Sachstand des beschlossenen Spielplatzkonzeptes vom 11.03.2014 (WP8-40/2014).

**Neue Spielfläche „Bedburger Schweiz“**

Entsprechend dem Spielplatzkonzept erarbeitet die Verwaltung aktuell die Pläne zur Errichtung der neuen Spielfläche „Bedburger Schweiz“. Der Neubau der Spielfläche wird durch eine Fusion von fünf kleinen bis mittelgroßen Spielflächen (Lessingstraße (Roter Weg), Herderstraße, Brucknerstraße, Feldstraße, Muchhauser Straße) im Bereich Blerichen/ Bedburg West realisiert. Entsteht die Spielfläche auf der städtischen Grünfläche zwischen der Bedburger Schweiz und der Oberschlager Straße. Diese Fläche beträgt rd. 4.000 m², hält Parkplätze vor, liegt zentral zwischen den aktuell vorhandenen Plätzen und ist von allen Kindern im gesamten Gebiet gut und sicher erreichbar.

Die Grünfläche „Bedburger Schweiz“ stellt einen idealen Standort für eine neue Spielfläche dar, um mit den freigesetzten Ressourcen eine großzügige und attraktive Kinderspielfläche ganz nach dem Motto „Qualität vor Quantität“ zu gestalten. Dementsprechend haben ausgewählte Spielgerätehersteller bereits interessante und kreative Ideen für eine neue attraktive Spielfläche eingereicht. Im Idealfall stellt eine Spielfläche die Mischung aus natürlich gestalteten sowie mit Geräten ausgestatteten Bereich dar. Diese Idealvorstellung gilt als Grundausrichtung für die Planung der Spielfläche „Bedburger Schweiz“. Zum besseren Verständnis ist als Anlage 1 ein Vorschlag für die Gestaltung der Spielfläche beigelegt. In Zusammenarbeit mit der städtischen Vergabestelle wird ein Ausschreibungsverfahren für die Gestaltung der „Bedburger Schweiz“ aktuell vorbereitet. Die Verwaltung wird den JHA über aktuelle Entwicklungen informieren. Der Baubeginn der neuen Spielfläche ist für Frühjahr/Sommer 2017 geplant.

Für eine bedarfsgerechte Gestaltung hat ergänzend zu den bisherigen Planungen eine „Ideenwerkstatt“ stattgefunden. Am Freitag, den 04. November 2016 waren auf der Grünfläche an der Bedburger Schweiz/Oberschlager Straße alle anwohnenden Kinder und Eltern zu der „Ideenwerkstatt“ eingeladen. Mitarbeiter des Bauhofes und des Jugendamtes stellten den Kindern und Jugendlichen das bestehende Rahmenkonzept (z.B. Fläche, Vorgaben etc.) des Spielplatzes vor. Danach durften Kinder und Familien gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadt über die vorgestellten Pläne für die Neugestaltung diskutieren und eigene Wünsche, Anregungen und Ideen für die Spielflächengestaltung einbringen.

Auf Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2016, hat sich die Stadt für Fördermittel aus dem NRW-Projekt „Zuweisung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ für die Herstellung des geplanten Spielplatzes an der Bedburger Schweiz/Oberschlager Straße mit einem entsprechenden Förderantrag fristgerecht zum 28.10.2016 beworben. Das Förderprojekt unterstützt Kommunen dabei, bauliche Investitionen in Quartieren mit Entwicklungsbedarf vor allem für die Zielgruppe Kinder durchzuführen. Dabei sind die Herstellung oder Änderung öffentlicher Spielplätze sowie von Sportanlagen mit besonderem Entwicklungsbedarf förderfähig.

### Geplanter Rückbau 2016

Wie im beschlossenen Spielplatzkonzept festgelegt, werden kleinere Spielflächen zugunsten attraktiverer größerer Spielflächen aufgegeben. Für die Freisetzung von Ressourcen, werden zum Ende des Jahres die folgenden Spielflächen zurückgebaut:

- Am Buschacker
- Zaunstraße
- Allhovener Straße

Gut erhaltene Spielgeräte von zukünftig geschlossenen Flächen, werden auf weiterhin bestehenden Flächen wieder aufgebaut.

Der Rückbau der Spielfläche „Roter Weg“ (Bedburg-West) muss vorgezogen werden. Andernfalls werden die Grundstücke der angrenzenden Neubauten (von-Droste-Hülshoff-Straße) die Fallschutzbereiche der Spielgeräte beeinträchtigen. Folglich werden die notwendigen Sicherheitsbestimmungen für die Nutzung der Spielgeräte nicht mehr gewährleistet. Zur Sicherstellung des Unfallschutzes muss die Fläche bereits vor Errichtung der neuen Spielfläche „Bedburger Schweiz“ zurückgebaut werden.

### Aufwertung bestehender Spielflächen

Auf den Spielflächen Augustinerallee, Kettelerstraße, in Rath und Altkaster sind neue Spielgeräte (Schaukel-Rutschkombination, Schaukel-Kletterkombination, Federtiere, Vogelnestschaukel, zwei Seilbahnen, Stehwappe) errichtet und die Sand- und Fallschutzbereiche aufbereitet worden. Die Bolzfläche an der Kettelerstraße ist neu angelegt und mit vandalismussicheren Fußballtoren vervollständigt worden.

Durch die Entscheidung, den Betrieb des Bedburger Freibades dauerhaft fortzuführen, wird die Spielfläche im Freibad mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Gut erhaltene Spielgeräte von zurückgebauten Spielflächen werden im Freibad neu errichtet. Das Freibad erhält außerdem eine neue Streetball-Anlage.

### Rückbau von klassischen Sandkästen

In Absprache mit den zuständigen Kollegen des Bauhofes empfiehlt die Verwaltung den Rückbau von klassischen Sandspielkästen aufgrund von massiven Verunreinigungen durch Tierkot. Eine derartige Verunreinigung stellt für Kinder aus gesundheitlichen Aspekten ein Risiko dar. Sandspielbereiche, welche sich naturnah in die Topographie einer Spielfläche integrieren und in erster Linie als Fallschutz für bestehende Spielgeräte angelegt worden sind, sind hingegen zu einem geringeren Grad von Verunreinigung betroffen.

Wenn der Wunsch nach klassischen Sandkästen weiterhin besteht, dann sind Mitarbeiter der Stadt auf das Engagement der Spielplatznutzer und Bürger angewiesen. An dieser Stelle kann auf eine gelungene Kooperation zwischen Elternschaft und Verwaltung in Kirchtroisdorf hingewiesen werden. Anwohnende Familien zeigen sich dort für die Spielfläche mitverantwortlich und spannen nach Nutzung des Sandkastens eine von Seiten der Stadt gestellten Plane über diesen. Diesbezüglich wird sich die Verwaltung zeitnah mit allen Ortsbürgermeistern, in deren Einzugsgebiet sich Spielplätze mit klassischen Sandkästen befinden, in Verbindung setzen.

**Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Nein ☒

Ja ☐

**Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren  
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers:**

-----  
Gehring  
Jugendhilfeplanerin

-----  
Brunken  
Fachdienstleiter

-----  
Solbach  
Bürgermeister